

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49.5/0123/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 23.05.2024
		Verfasser/in: E49/3
Sachstandsbericht Jugendkunstbiennale		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.06.2024	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

zZt. nicht ermittelbar

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine **Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen** erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

Im Rahmen des Audience Developments wird mit der Jugendkunstbiennale für die Zielgruppe der 14 bis 19 Jährigen ein neues partizipatives Format außerhalb schulischer Programme angeboten.

Teilnehmende Jugendliche aus der Stadt Aachen möchten wir für die beiden Häuser Suermond-Ludwig-Museum und Ludwig Forum interessieren und ihre Arbeiten durch eine Ausstellung in den beiden Museen besonders wertschätzen.

Die erste Jugendkunstbiennale ist für September 2025 im Suermond-Ludwig-Museum geplant.

Das neue Format unterscheidet sich vom Kinderförderpreis Kunst und dem Jungen Kulturfestival „Rampenfieber“ wie folgt:

Der Kinderförderpreis Kunst wird seit 2009 jährlich im Ludwig Forum vor den Sommerferien verliehen, seit 2010 begleitet durch eine Ausstellung mit den Kunstwerken aller teilnehmenden Kinder während der Sommerferien. Die teilnehmenden Kinder sind Grundschüler*innen von 27 Grundschulen in Stadt und Städtereion.

„Rampenfieber“ ist das Junge Kulturfestival in der StädteRegion Aachen, im Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg und Kreis Düren. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren sowie Schüler*innen aus allen Schulformen in der gesamten Festivalregion (Städtereion Aachen, Stadt Aachen, Kreis Düren, Euskirchen, Heinsberg). Die Sparten Bildende Kunst / Musik / Tanz / Theater und Literatur sind auf Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg aufgeteilt. Der Festivalzeitraum erstreckt sich immer auf zwei Jahre und endet mit einem gemeinsamen Festivaltag aller Ergebnisse. Im Jahr 2024 findet dieser im August im Haus der Stadt Düren statt.

Bei einem zweijährigen Turnus 2025 / 2027 usw. würde die Jugendkunstbiennale immer abwechselnd mit der Abschlussveranstaltung von „Rampenfieber“ stattfinden.

Anlage/n:

ERSTKONZEPT JUGENDKUNSTBIENNALE (Arbeitstitel)

ERSTKONZEPT JUGENDKUNSTBIENNALE (Arbeitstitel)

GRUNDÜBERLEGUNGEN

- im Rahmen des Audience-Development zur Stärkung der Museen Suermondt-Ludwig-Museum und Ludwig Forum gibt es mit der Jugendkunstbiennale ein neues Format für die Altersgruppe der 14-19Jährigen mit dem Ziel, ein junges Nachwuchs-Publikum aufzubauen und zu binden
- mit dem Kinderförderpreis Kunst, der in 2024 zum 15. Mal im Ludwig Forum verliehen wird und der Jugendkunstbiennale gibt es dann in den Aachener Museen zwei Formate, die ausdrücklich die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen adressieren und ihre Arbeiten als Ausdruck der Wertschätzung in einer eigenen Ausstellung präsentieren

ZIELE

- mit dem neuen Format wird die außerhalb schulischer Angebote oft schwer erreichbare Zielgruppe der 14-19Jährigen für die Museen interessiert
- die Jugendlichen nehmen die Museen als Willkommensorte wahr, entdecken sie als informelle Wissens- und Bildungsorte, erleben sie als Orte, an denen ihre Meinung und Vorschläge Gehör finden, Schwellenängste werden abgebaut
- die Jugendlichen erleben Selbstwirksamkeit und Wertschätzung
- Talente werden – auch außerschulisch – erkannt und gefördert

BESCHREIBUNG

- Ausstellung mit wechselndem Thema alle 2 Jahre im Ludwig Forum / Suermondt-Ludwig-Museum
- Alter der Teilnehmenden: 14 - 19 Jahre
- Voraussetzung: Wohnort Stadt Aachen
- Entwicklung einer eigenen „Marke“ mit eigenem Design und entsprechenden Produkten

ANSPRACHE DER TEILNEHMENDEN / Open Call

- über Schulleitungen weiterführender Schulen der Stadt Aachen
- Fach- und Seminarleitungen Kunst, Fachkonferenzen, Bildungstage
- persönliche Ansprache der Lehrkräfte / Kulturbotschafter*innen, Kulturagent*innen
- Webseiten Museumsdienst / Museen / Stadt usw.
- Anzeigen / Postkarten / Social Media / Presse usw.

DREIPHASIGES KONZEPT

PHASE 1: Einladung zur Teilnahme an Kunstworkshops (nicht verpflichtend für die Ausstellungsbeteiligung) in den Werkräumen der Museen einige Monate vor Ausstellungsbeginn mit Künstler*innen der freien Szene lokal und überregional

PHASE 2: 4wöchige Ausstellung mit Führungen / Rahmenprogramm

PHASE 3: Einladung zu Evaluationsworkshops, Etablierung eines Austausch-Formats zur Feedback-Kultur

KONZEPT / FINANZIERUNG / MARKETING

Verantwortlich: Kulturbetrieb